

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 10 (1923)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Das neue Kaufhaus in Aarau  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-11477>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## DAS NEUE KAUFHAUS IN AARAU

Die Umgestaltung des «Kaufhauses» in Aarau wurde nach einem regen, lokalen Wettbewerb des Jahres 1916 den Architekten Adolf Schäfer senior in Aarau und Emil Schäfer junior, B.S.A. in Zürich, übertragen, wobei, nach dem Urteil des Preisgerichts, die «ausserordentlich reizvolle künstlerische Durchbildung im Aeussern» für das Projekt der Herren Schäfer den Ausschlag gab.<sup>1</sup> Die neue Fassade mit ihrem Treppengiebel unterbricht heute ein wenig das relativ einheitliche Bild, das die Dächerreihe an der Laurenzentorgasse bietet, wo nach einer in Aarau noch sehr schön sichtbaren, bodenständigen Tradition die Dächer gegen die Strasse hin stark vorgekragt sind und in diesen Ausladungen beinahe so etwas wie eine rhythmische Abwechslung zur Schau tragen. Sehr typisch ist in dieser Hinsicht die Aarauer Rathausgasse. Hier weisen beide Häuserzeilen diese vorgekragten Giebeldächer auf und führen den Blick in einer höchst malerischen Unruhe hin zu dem Rathaus, das quer am Ende der Gasse steht und dessen reizvolle frühbarocke Fassade von einem Treppengiebel mit Voluten bekrönt wird. Es ist einleuchtend, dass mit diesem Vorbild auch in gewissem Sinne eine Lösung für das neue Kaufhaus gegeben war, das ja, als Postfiliale, durchaus den Charakter eines öffentlichen Gebäudes besitzt; und in diesem Sinne, als neuer Ausdruck eines traditionellen Motives, mag der Treppengiebel gegen die Laurenzentorgasse verstanden sein, wo nun freilich der Blick nicht wie beim Rathaus von weitem schon direkt auf die Front aufstosst, sondern stets nur schräg an ihr vorbeistreifen kann. Anderseits aber ist, wie der Bericht der Jury richtig voraussah, der hohe Giebel in der verhältnismässig engen Gasse von bedeutender Wirkung geworden.

Bei der Ausgestaltung der sehr einfachen Fassade wurde darauf Bedacht genommen, dass der Unterschied zwischen dem Wohngeschoss und den Bureaugeschossen auch nach aussen sichtbaren Ausdruck fand. So wurden die Fenster der beiden Bureaugeschosse vertikal verbunden, wogegen das Wohngeschoss durch die kleinere Bildung der Fenster und besonders durch die beiden wirkungsvollen Erker sehr deutlich als solches betont werden konnte.

Gtr.

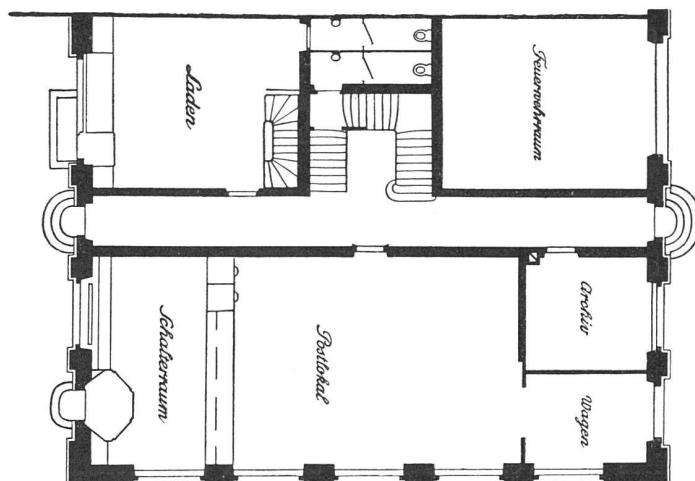


ABB. 22. NEUES KAUFHAUS IN AARAU GRUNDRISS IM ERDGESCHOSS

<sup>1</sup> Siehe «Schweizerische Bauzeitung», 27. Mai 1916, Seite 260 ff. Die Planbearbeitung und die Oberbauleitung lagen in den Händen von Emil Schäfer, Architekt B.S.A. in Zürich, die Bauausführung besorgte die Bauverwaltung unter Herrn R. Vogt in Aarau.



ABB. 23. NEUES KAUFHAUS IN AARAU ARCHITEKTEN ADOLF UND EMIL SCHÄFER B. S. A.  
ANSICHT VON DER LAURENZENTHOR-GASSE